

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 45/0446/WP18
Federführende Dienststelle: FB 45 - Fachbereich Kinder, Jugend und Schule Beteiligte Dienststelle/n:		Status: öffentlich
		Datum: 15.11.2023
		Verfasser/in: FB 45/330.010.11
Antrag auf Umverteilung der bewilligten Mittel für die Verwaltungsstelle VAMV OV Aachen e.V.		
Ziele: Klimarelevanz keine		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
05.12.2023	Kinder- und Jugendausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Der Kinder- und Jugendausschuss beschließt die Umverteilung der genehmigten Mittel.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
 überwiegend (50% - 99%)
 teilweise (1% - 49 %)
 nicht
 nicht bekannt

Erläuterungen:

1. Ausgangslage

Der Verband allein erziehender Mütter und Väter Ortsverband Aachen e.V. (VAMV) begleitet, berät und unterstützt seit 1978 alleinerziehende Elternteile in der Stadt Aachen. Die gebotene Unterstützung und Beratung in Notfällen und akuten Krisen sind ein fester Bestandteil in der Aachener Helferlandschaft. Zu den Angeboten zählen

- Einzelberatungen mit und ohne Kinderbetreuung
- Gruppenveranstaltungen (z.B. Ferienfreizeiten, gemeinsame Frühstücke, Picknicks)
- Informationsveranstaltungen und Austauschtreffen (z. B. Trennung/Scheidung, Umgang mit Trauer, erzieherischen Themen etc.)

Die Anzahl der Beratungen und Nachfragen steigen seit Jahren kontinuierlich an. Seit der Coronapandemie ist die Notwendigkeit der familienunterstützenden Maßnahmen des VAMV deutlich gestiegen.

Im Vergleich wurden in 2019 noch 204 Beratungsanfragen gezählt. In 2020 waren es bereits 293. Der Anstieg setzte sich in 2021 und 2022 mit 268 bzw. 375 Beratungen deutlich fort (Quelle: Statistik VAMV).

Seit dem Jahr 2020 wurde dem VAMV Aachen e.V. zur Entlastung der hauptamtlichen Sozialpädagogin eine Verwaltungsstelle mit einem Stundenumfang von 19,5 Std/Woche (0,5 VZÄ) und einem Jahreskostenvolumen von 19.517 Euro bewilligt (siehe Anlage).

2. Antrag

Es zeigt sich, dass zur Bewältigung der Verwaltungsaufgaben 12 Stunden pro Woche ausreichend sind, um die originären Verwaltungstätigkeiten wie Terminvergaben, Buchhaltung, Statistiken, Korrespondenz etc. zu erledigen.

Der VAMV Aachen e.V. beantragt die noch vorhandenen 7,5 Wochenarbeitsstunden in Personalkosten für Honorarkräfte im Rahmen pädagogischer Angebote investieren zu dürfen, so dass den steigenden Bedarfen von alleinerziehenden Eltern mit weiteren Angeboten begegnet werden kann. Die hierfür verbleibende Summe nach Abzug der Personalkosten für die Verwaltungskraft beläuft sich auf 6.800 Euro im Jahr.

Die Anzahl der Angebote kann durch die hauptamtliche Sozialpädagogin nicht allein getragen werden. Die hohe Zahl der Beratungen im Jahr 2022 war nur möglich, da der VAMV finanzielle Leistungen durch Mittel „Aufholen nach Corona“ erhalten hat, durch die Honorarkräfte bezahlt werden konnten. Mit der Möglichkeit zusätzliche Honorarkräfte einsetzen zu können, werden Gesprächstreffen mit Fachexperten, Kinderbetreuung bei Gruppenveranstaltungen für Alleinerziehende, Begleitung von Ferienfahrten, die Pflege sozialer Netzwerke, die Übernahme von Sonntagsfrühstücken bzw. Picknicken oder die Planung und Durchführung kostenloser Infoveranstaltungen, bspw. sozialrechtliche oder familienrechtliche Aspekte begleitet und/oder moderiert.

Der Antrag auf Umverteilung der bereits bewilligten Mittel wurde 2022 gestellt, hier war es möglich, für das Jahr 2022 die Unterstützung des VAMV e.V. durch Mittel „Aufholen nach Corona“ zu leisten, so dass nun die Umverteilung für das Jahr 2023 ff betrachtet wird.

3. Empfehlung

Der FB 45 empfiehlt die Umverteilung der bewilligten Mittel in Höhe von 6.800 Euro pro Jahr und damit einhergehend die Anpassung der Leistungsvereinbarung. Die Mittel können für weiterführende pädagogische Angebote des VAMV genutzt werden, so dass eine größere Anzahl alleinerziehender Elternteile und ihre Familien unterstützt und begleitet werden können.

Anlagen:

- Antrag des VAMV OV Aachen e.V.
- FB 45/0693/WP17 - Beschlussauszug
- Haushaltsplanentwurf 2020 einschl. Finanzplanung bis 2023

Aachen e.V.
Verband allein erziehender
Mütter und Väter

AMV OV - Vaalserstr.108 - 52074 Aachen

Stadtverwaltung Aachen FB 45
z.H. Frau Drews
Mozartstr. 2-10
52058 Aachen

Aachen den 08.08.2022

**Antrag auf die Umverteilung der bewilligten Mittel für die Verwaltungsstelle VAMV OV
Aachen e.V.**

Sehr geehrte Frau Drews,

hiermit stellen wir den Antrag, dass die Mittel für die bewilligte 19,5 Std/pro Woche
Verwaltungsstelle ab 2022 umverteilt werden.

Begründung:

Im Jahre 2020 wurde uns zusätzlich zu der Pädagogischen Fachkraft eine Verwaltungsstelle
mit dem Stundenumfang von 19,5 Std / pro Woche bewilligt. Kostenfaktor 19.517 € pro Jahr

Als wir den Bescheid erhielten, begann die Corona Pandemie, so dass wir die Stelle nicht
besetzen konnten. Unsere vorhandenen Räumlichkeiten ließen dies im Rahmen der Corona
Schutzverordnung nicht zu.

Corona hat uns zum Umdenken veranlasst. Wir haben festgestellt, dass es derzeit
ausreichend ist, die Verwaltungsstelle mit 12 Std./pro Woche zu besetzen, um die originären
Aufgaben einer Verwaltungsstelle zu bewerkstelligen.

Zurzeit haben wir im Rahmen eines Minijobs 6 Std./Woche Verwaltung abgedeckt und sind
bisher erfolglos auf der Suche nach der Besetzung der weiteren 6Std./Woche. Wir sind
dennoch zuversichtlich, dass uns dies noch gelingen wird.

Die restlichen 7,5 Std./ pro Woche möchten wir gerne dazu nutzen, zusätzliche Angebote für
Alleinerziehende und ihre Kinder anzubieten und somit pädagogische Honorarkräfte und
Kinderbetreuung bezahlen zu können.

Coronabedingt haben wir die Erfahrung gemacht, dass bei getrenntlebenden Eltern und deren Kinder das Bedürfnis vorhanden ist, zusätzliche familienunterstützende Maßnahmen wahrzunehmen. Über zwei Jahre hinweg, waren Alleinerziehende und ihre Kinder wie in einem Vakuum. Dieses Bedürfnis möchten wir gerne aufgreifen und zusätzlich zu unseren bestehenden Leistungen Angebote im Rahmen von Familienunterstützenden Maßnahmen anbieten.

Mit den Angeboten können soziale Netzwerke entstehen, es kommt zum Austausch und zur Stärkung des Miteinander der getrenntlebenden Eltern und ihren Kindern.

Damit verfolgen wir einen präventiven Ansatz und möchten so eine Nachhaltigkeit gewährleisten, über das vorhandene Beratungsangebot hinaus.

Des Weiteren haben wir in Corona Zeiten unsere Angebote in den sozialen Medien erweitert, was dazu geführt hat, dass wir gerade junge Alleinerziehende besser erreichen konnten. Dies möchten wir weiter fortführend und benötigen entsprechende finanzielle Mittel.

Wie folgt möchten wir die Umverteilung beantragen:

Verwaltungskraft

30% Stelle TVÖD E 4 St 2 :

Jahres-Brutto 11.226,00 EUR plus BGW/ BAD Beträge 1.500,00 EUR

= 12.726,00 EUR

Oder:

Zwei Minijobstellen à 6Std./Woche (eine ist schon besetzt):

je 400,00 EUR/ Monat x2 = 800,00 EUR zzgl. je 130,00 EUR / Monat Beitrag Bahnkasse = 260,00 EUR.

Ergibt 1060,00 EUR im Monat x 12

= 12.720,00 EUR

Kurzbeschreibung Tätigkeiten der Verwaltungskraft:

Administrativen Aufgaben einer Verwaltungskraft, wie Terminvergaben, evtl. Verweisung an andere Fachexperten, Buchhaltung, Statistiken, Organisation von Treffen/Veranstaltungen, Datenschutz, Homepagepflege, Korrespondenz, Ablage etc.

Somit stünden uns **6.800,00 EUR p.a.** zur Verfügung, umso die **Weiterführung, der jetzt neu angestoßenen** Gesprächstreffen, Infoveranstaltungen und Aktivitäten mit Alleinerziehenden und ihren Kindern zu gewährleisten, sowie die Pflege der sozialen Medien/Hybridveranstaltungen durch Honorarkräfte zu finanzieren.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir bitten um eine wohlwollende Genehmigung!

Mit freundlichen Grüßen

Heike Eismar

Vorstandsvorsitzende

Birgitt Seifarth

Geschäftsführerin

Auszug - Haushaltsplanentwurf 2020 einschl. Finanzplanung bis 2023

Sitzung:	öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses		
TOP:	Ö 6		Wortprotokoll Beschluss Abstimmungsergebnis
Gremium:	Kinder- und Jugendausschuss	Beschlussart:	ungeändert beschlossen
Datum:	Di, 03.12.2019		
Zeit:	17:00 - 18:25	Anlass:	Öffentliche/Nichtöffentliche Sitzung
Raum:	Verw.Geb. Mozartstraße Raum 207/208		
Ort:	Mozartstraße 2-10, Aachen		
Vorlage:	FB 45/0693/WP17 Haushaltsplanentwurf 2020 einschl. Finanzplanung bis 2023		
Status:	öffentlich	Vorlage-Art:	Entscheidungsvorlage
Verfasser/-in:	FB 45/110.010		
Federführend:	FB 45 - Fachbereich Kinder, Jugend und Schule		

Herr Krott dankt der Verwaltung für die gute und ausführliche Vorarbeit.

Herr Kaldenbach führt durch die vorliegenden Unterlagen zu den konsumtiven und investiven Haushaltsplanungen für die Jahre 2020 ff.

Es werden folgende Anträge beraten und beschlossen.

Ergebnisplan:

Produkt 050203 (Unterhaltsvorschuss):

Das Produkt 050203 wird einstimmig beschlossen.

Produkt 060101 (Kindertageseinrichtungen und Tagespflege):

Herr Krott informiert darüber, dass der Gesetzesentwurf zum neuen Kinderbildungsgesetz (KiBiz) am gestrigen Tag vom Landtag NRW verabschiedet worden sei. Die fiskalischen Auswirkungen hätten noch nicht in die Haushaltsplanung 2020 ff. mit aufgenommen werden können, sodass die Verwaltung hier noch nachsteuern müsse.

Das Produkt 060101 wird einstimmig beschlossen.

Produkt 060201 (Kinder- und Jugendförderung § 11-15 SGB VIII):

Die Anträge der freien Träger mit den Nummern 1, 2, 22, 24 und 25 (der Antrag des Jugendtreffs Knutschleck e. V. wurde zu Beginn der Sitzung als Tischvorlage ausgelegt) werden unter dem Produkt 060201 beraten.

Herr Tillmanns erläutert, dass die CDU Fraktion den fünf Anträgen vollumfänglich nachkommen wolle. Frau Scheidt schließt sich Herrn Tillmanns an.

Herr Pauls bedankt sich zudem bei der Jugendpolitik für die wohlwollende Beschlussfassung gegenüber den Anträgen der freien Jugendhilfe.

Herr Paul bedankt sich bei der Verwaltung für die kurzfristige Aufnahme des als Tischvorlage ausgelegten Antrages Nr. 25 des Jugendtreffs Knutschleck e. V. Der Verein leiste seiner Wahrnehmung nach eine gute und einzigartige Arbeit für junge Menschen.

Herr Tillmanns schließt sich Herrn Paul zwar an, bittet allerdings darum, dass solche Anträge künftig früher bei den Fraktionen eingehen, damit eine ordnungsgemäße Beratung gewährleistet werden könne. Er wäre dankbar für eine gemeinsame Lösung zusammen mit den freien Trägern, beispielsweise in Form einer Fristsetzung für die Einreichung von Anträgen.

Frau Scheidt könne die Bitte von Herrn Tillmanns zwar nachvollziehen, gleichzeitig wisse sie darauf hin, dass stets kurzfristige Bedarfe auftreten könnten. Die Politik solle ihrer Meinung nach flexibel auf solche Anträge reagieren können.

Herr Deloie befürwortet die Bezuschussung des Vereins, ergänzt allerdings, dass der Antrag auch an den Jugendhilfeausschuss der StädteRegion Aachen gespielt werden müsse, da eine Vereinbarung für eine gemeinsame

Finanzierung des Jugendtreffs bestehe. Er beantragt daher, die Bezuschussung unter dem Vorbehalt der anteiligen Übernahme der Kosten durch die StädteRegion zu gewähren. Hierüber herrscht Einvernehmen.

Die Anträge Nr. 1, 2, 22 und 25 werden mit 14 Zustimmungen einstimmig beschlossen.

Der Antrag Nr. 24 wird mit 13 Zustimmungen einstimmig beschlossen. Herr Dautzenberg verlässt aufgrund von Befangenheit den Beratungstisch.

Des Weiteren wird Antrag Nr. 3 beraten.

Herr Tillmanns lobt die gute Arbeit des Freizeit- und Erholungsvereins Walheim und befürwortet den Antrag.

Der Antrag Nr. 3 wird mit 14 Zustimmungen einstimmig beschlossen.

Weiterhin liegt ein Antrag der Fraktionen CDU und SPD auf Erhöhung des Fonds gegen Gewalt und Rassismus um 9.300 Euro auf 95.000 Euro ab 2020. Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Erhöhung desselben Fonds um 14.300 Euro auf 100.000 Euro ab 2020.

Außerdem beantragt Frau Scheidt für die GRÜNEN, dass der Jugendfonds nicht, wie im Ergebnisplan aufgeführt, um 10.000 Euro gekürzt werde, sondern in der bisherigen Höhe verbleibe. Ihrer Wahrnehmung nach nehme das politische Interesse junger Menschen aktuell zu, daher wäre die Kürzung des Jugendfonds kein gutes Signal. Sie plädiere dafür, den Jugendfonds verstärkt zu bewerben um die Anzahl der Anträge wieder zu steigern. Bezüglich der Erhöhung des Fonds gegen Gewalt und Rassismus schließe sie sich dem Antrag der Fraktion DIE LINKE an.

Herr Tillmanns entgegnet, dass die Aufrechterhaltung des Jugendfonds in der bisherigen Höhe schwierig sei, wenn die Mittel in den vergangenen Jahren nicht oder nur zum Teil abgerufen worden seien. Insofern stelle sich die Frage, ob ein Bedarf an diesen Mitteln bestehe. Er schlägt daher vor, die von der Verwaltung eingestellte Absenkung zu unterstützen und bei einem aufkommenden größeren Bedarf an weiteren Mitteln unterjährig nachzusteuern.

Im Hinblick auf den Fonds gegen Gewalt und Rassismus betont er, dass diese Thematik zunehmend an Bedeutung gewinne. Er erkundigt sich bei Frau Hrvaćanin nach dem Zustandekommen der beantragten Erhöhung. Die CDU Fraktion habe sich im Vorfeld bei der Verwaltung nach der benötigten Summe erkundigt. Seiner Ansicht nach sei eine Bedarfsdeckung wichtig.

Frau Hrvaćanin erläutert, dass die Anfragen nach finanzieller Unterstützung in diesem Bereich immer weiter ansteigen würden. Die Fraktion DIE LINKE wolle mit der Summe sicherstellen, dass alle zukünftigen Anträge bedient werden könnten.

Frau van der Meulen schließt sich den Ausführungen von Frau Scheidt zum Jugendfonds an. Beispielsweise zeige das Projekt Politikum des Couven-Gymnasiums sehr deutlich ein ansteigendes Interesse junger Menschen an der Kommunalpolitik.

Herr Paul ergänzt zum Jugendfonds, dass die Höhe der bisherigen Mittel beibehalten werden solle. Er sei allerdings auch der Meinung, dass für den Fonds mehr geworben werden müsse und sei überzeugt, dass die Mittel dann auch abgerufen werden würden. Die zusätzlich von der Fraktion DIE LINKEN beantragten Mittel zur Erhöhung des Fonds gegen Gewalt und Rassismus würden ebenfalls seiner Ansicht nach abgerufen.

Frau Scheidt betont die Wichtigkeit der Jugendarbeit und hebt hervor, dass die Mittel des Jugendfonds durch die jungen Menschen selbst abgerufen werden könnten und daher einzigartig seien. Zudem seien sie nicht an einen bestimmten Zweck – wie beispielsweise der Fonds gegen Gewalt und Rassismus – gebunden und könnten somit vielfältig eingesetzt werden.

Herr Deloie weist darauf hin, dass es sich beim Jugendfonds nicht um eine tatsächliche Kürzung von Fördermitteln für die Jugendarbeit insgesamt handele, sondern es würden Mittel lediglich verlagert in den Fonds gegen Gewalt und Rassismus. Er könne sich aber dem Antrag von der Fraktion DIE LINKE auf eine Erhöhung um 14.300 Euro anschließen.

Herr von Thenen ergänzt, dass die CDU Fraktion zudem dazu bereit sei, bei Bedarf die Mittel des Jugendfonds unterjährig wieder aufzustocken. Seiner Ansicht nach sei es wichtig, den gesamtstädtischen Haushalt in einer Balance zu halten und nicht Mittel willkürlich einzustellen oder nicht benötigte Mittel beizubehalten.

Herr Tillmanns schlägt als Kompromiss vor, den Jugendfonds nicht um 10.000 Euro sondern lediglich um 5.000 Euro abzusenken. In diesem Fall bittet er jedoch die Verwaltung vor den Haushaltsberatungen 2021 um einen Sachstandbericht zur Mittelabrufung in 2020. Dann solle erneut entschieden werden.

Frau Scheidt stimmt dem Vorschlag von Herrn Tillmanns zu.

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE auf Erhöhung des Fonds gegen Gewalt und Rassismus um 14.300 Euro auf insgesamt 100.000 Euro wird mit 14 Zustimmungen einstimmig beschlossen.

Der Antrag der Fraktion DIE GRÜNE auf Beibehaltung des Jugendfonds in der bisherigen Höhe wird dahingehend abgeändert, dass lediglich eine Absenkung um 5.000 Euro erfolgt, was bedeutet, dass der Ansatz im Haushaltsentwurf um 5.000 Euro aufgestockt wird. Dieser geänderte Antrag wird mit 14 Zustimmungen einstimmig beschlossen.

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Ausstattung der Schulen mit Schulsozialarbeit wird an den Personal- und Verwaltungsausschuss verwiesen.

Das Produkt 060201 wird mit den oben genannten Änderungen einstimmig beschlossen.

Produkt 060301 (Hilfe für junge Menschen und ihre Familien):

Die Anträge der freien Träger mit den Nummern 4-21 und 23 werden unter diesem Produkt beraten.

Die Anträge mit den Nummern 4-12, 14-21 und 23 werden mit 14 Zustimmungen einstimmig beschlossen.

Zum Antrag Nr. 13 führt Herr Tillmanns aus, dass die CDU Fraktion befürworte, die beantragte zusätzliche Pädagogenstelle mit 62.200 Euro zunächst nur für 2020 zu beschließen und möglichst eine Refinanzierung durch Stiftungsmittel zu erreichen. Im Laufe des Jahres 2020 könne der Kinderschutzbund den Bedarf näher erläutern und belegen. Hierüber herrscht Einvernehmen.

Der Antrag Nr. 13 wird mit 14 Zustimmungen wie von Herrn Tillmanns erläutert geändert beschlossen.

Das Produkt 060301 wird mit den oben genannten Änderungen einstimmig beschlossen.

Der Ergebnisplan wird mit den oben genannten Änderungen einstimmig beschlossen.

Investitionsplan:

Herr Küpper erkundigt sich nach einer Haushaltsposition, aus welcher die erforderlichen Umbaumaßnahmen des Kinderheims Maria im Tann finanziert werden könnten. Drei der Häuser würden nicht mehr den gesetzlichen Bestimmungen für die Unterbringung junger Menschen entsprechen und müssten somit umgebaut werden. Das städtische Gebäudemanagement habe in 2019 eine Machbarkeitsstudie und eine Kostenschätzung durchgeführt. Diese Kosten sollten in den Haushalt eingestellt werden.

Herr Kaldenbach bestätigt, dass der Antrag des Kinderheims bei der Verwaltung eingegangen sei, aber noch keine entsprechende Haushaltsposition eingerichtet worden sei. Es gebe aktuell noch Abstimmungsbedarf zwischen dem Fachbereich Kinder, Jugend und Schule und dem Fachbereich Finanzsteuerung. Inhaltlich werde der Antrag des Trägers befürwortet. Er hoffe, dass bis zur Sitzung des Finanzausschusses am 11.12.2019 eine Klärung erzielt werden könne.

Frau Scheidt bittet um Übersendung des Antrages an die jugendpolitischen Sprecherinnen und Sprecher.

Frau Drews ergänzt, dass die Regularien zur Unterbringung junger Menschen in den letzten Jahren angepasst worden seien. Unter anderem seien Doppelzimmer nicht mehr gestattet. Sie sichert zu, den Antrag weiterzuleiten.

Herr Tillmanns dankt dem Träger für die geleistete Arbeit. Die Haushaltsberatungen würden auch die Wertschätzung der Politik gegenüber dem Träger zum Ausdruck bringen. Die Ansiedelung der Position im Haushalt sei nun eine verwaltungsinterne Abstimmung. Er hoffe, dass die Kooperation zwischen Verwaltung, Politik und freien Trägern auch künftig so gut und verlässlich gelinge wie bisher.

Frau Scheidt bittet zudem um einen regelmäßigen Bericht der Verwaltung zur Situation des Kinderheims.

Der Investitionsplan wird einstimmig beschlossen.

Die Produktblätter werden einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss beschließt, ausschließlich der Personalaufwendungen, die Teilergebnispläne der Produkte 050203 sowie 060101, 060201 und 060301 entsprechend dem Haushaltsplanentwurf 2020 und der mittelfristigen Finanzplanung bis 2023 inklusive der Veränderungsnachweisung, sowie den in der Sitzung beschlossenen Einzelveränderungen, und beauftragt die Verwaltung, die Beratungsergebnisse in die Teilfinanzplanung zu übertragen.

Der Kinder- und Jugendausschuss beschließt darüber hinaus die Produktblätter.

Der Kinder- und Jugendausschuss beschließt abschließend, die im Teilfinanzplan 2020 veranschlagten Investitionen inklusive der Verpflichtungsermächtigungen, sowie die mittelfristige investive Finanzplanung bis 2023 inklusive der






Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:

Einstimmig.

Anlagen:

Nr. Name

-  1 Anl.TOP5-Antrag Jugendtreff Knutschfleck inkl. Finanzplan u. Grundriss (496 KB)
-  2 1.VN Kinder- und Jugendausschuss (294 KB)
-  3 Antrag DIE LINKE zur Ausstattung der Schulen mit Schulsozialarbeit (444 KB)
-  4 Antrag DIE LINKE zur Erhöhung Fonds gegen Gewalt und Rassismus (395 KB)
-  5 Antrag CDUu.SPD zum Haushalt (127 KB)

Anträge freier Träger zu den Haushaltsberatungen 2020 ff.

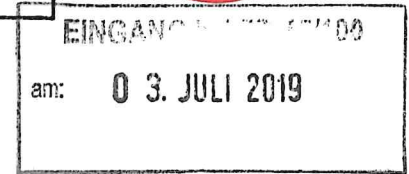
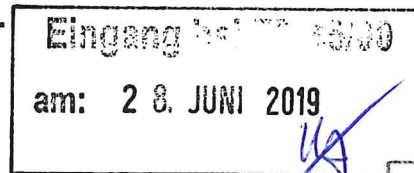
Nr.	Position	Träger	Bezeichnung	Zuschuss 2019	beantragte Erhöhung					Fachlich inhaltliche Befürwortung	Betriebswirtschaftliche Nachvollziehbarkeit
					2020	2021	2022	2023			
1	4-060201-908-9, 53180000	Kinderschutzbund Aachen	Abenteuerspielplatz Kirschbäumchen, Pauschalzuschuss 41.000 € für 2020	88.359 €	41.000 €	0 €	0 €	0 €	gegeben	gegeben	
2	4-060201-908-9, 53180000	Kinderschutzbund Aachen	Abenteuerspielplatz Kirschbäumchen, pauschale Erhöhung des Zuschusses (3,5 %)	88.359 €	3.093 €	3.093 €	3.093 €	3.093 €	nicht gegeben	nicht gegeben	
3	4-060201-909-7, 53180000	Freizeit- u. Erholungsverein Walheim	Freizeitgelände, pauschale Erhöhung des Zuschusses (10.000 €)	7.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	gegeben	anteilig gegeben (665 €)	
4	1-060301-900-6, 53180000	SKF	Pflegekinderdienst, pauschale Erhöhung des Zuschusses (1,15 %)	94.967 €	1.094 €	1.094 €	1.094 €	1.094 €	gegeben	gegeben	
5	4-060301-901-1, 53180000	SKF	Projekt Robert-Koch-Str., pauschale Erhöhung des Zuschusses Jugendtreff (8,8 %)	133.454 €	11.749 €	11.749 €	11.749 €	11.749 €	gegeben	anteilig gegeben (1,06 %, 1.415 €)	
6	4-060301-903-6, 53180000	AWO	Bezirkssozialarbeit, pauschale Erhöhung des Zuschusses (3,0 %)	41.524 €	1.246 €	1.246 €	1.246 €	1.246 €	gegeben	gegeben	
7	4-060301-903-6, 53180000	SKM	Bezirkssozialarbeit, pauschale Erhöhung des Zuschusses (2,5 %)	118.122 €	2.954 €	2.954 €	2.954 €	2.954 €	gegeben	gegeben	
8	4-060301-903-6, 53180000	Diakonie	Bezirkssozialarbeit, pauschale Erhöhung des Zuschusses (3,0%)	88.534 €	2.656 €	2.656 €	2.656 €	2.656 €	gegeben	gegeben	
9	4-060301-904-4, 53180000	SKF	Vormundschaften, pauschale Erhöhung des Zuschusses (4,2 %)	126.026 €	5.278 €	5.278 €	5.278 €	5.278 €	gegeben	anteilig gegeben (1,06 %, 1.336 €)	
10	4-060301-905-2, 53180000	Caritas	Familienberatungsstelle, pauschale Erhöhung des Zuschusses (3,0%)	404.252 €	12.128 €	12.128 €	12.128 €	12.128 €	gegeben	gegeben	
11	4-060301-905-2, 53180000	Diakonie	Erziehungsberatungsstelle, pauschale Erhöhung des Zuschusses (3,0%)	298.051 €	8.942 €	8.942 €	8.942 €	8.942 €	gegeben	gegeben	
12	4-060301-905-2, 53180000	Kinderschutzbund Aachen	Erziehungsberatungsstelle, pauschale Erhöhung des Zuschusses (3,5%)	236.430 €	8.276 €	8.276 €	8.276 €	8.276 €	gegeben	gegeben	
13	4-060301-905-2, 53180000	Kinderschutzbund Aachen	Erziehungsberatungsstelle, zusätzliche Pädagogenstelle	236.430 €	62.200 €	62.200 €	62.200 €	62.200 €	gegeben	gegeben	
14	4-060301-906-9, 53180000	VAMV	Beratung nach § 16-18 SGB VIII, Aufstockung Stundenzahl Beratungskraft (9h)	66.744 €	13.671 €	13.671 €	13.671 €	13.671 €	gegeben	gegeben	
15	4-060301-906-9, 53180000	VAMV	Beratung nach § 16-18 SGB VIII, Schaffung neue Stelle Verwaltung (19,5h)	66.744 €	19.571 €	19.571 €	19.571 €	19.571 €	gegeben	gegeben	
16	4-060301-906-9, 53180000	VAMV	Beratung nach § 16-18 SGB VIII, Erhöhung des Sachkostenzuschusses	66.744 €	3.734 €	3.734 €	3.734 €	3.734 €	gegeben	nicht gegeben	
17	4-060301-908-5, 53180000	Kinderschutzbund Aachen	Müttercafe, pauschale Erhöhung des Zuschusses (3,5 %)	127.423 €	4.460 €	4.460 €	4.460 €	4.460 €	gegeben	nicht gegeben	
18	4-060301-908-5, 53180000	Kinderschutzbund Aachen	Frühe Hilfen, pauschale Erhöhung des Zuschusses (3,5 %)	127.254 €	4.454 €	4.454 €	4.454 €	4.454 €	gegeben	anteilig gegeben (1,06 %, 1.349 €)	
19	4-060301-918-1, 53180000	SKF	Guter Start ins Leben, pauschale Erhöhung des Zuschusses (8,32 %)	131.782 €	10.965 €	10.965 €	10.965 €	10.965 €	gegeben	anteilig gegeben (0,58 %, 765 €)	
20	4-060301-919-8, 53130000	SKM + SKF	Familienpatenschaften, Fehlbetragsfinanzierung**	100.730 €	2.834 €	2.834 €	2.834 €	2.834 €	gegeben	gegeben	
Zwischensumme beantragter zusätzlicher Haushaltsmittel (Nr. 1 - 20)					219.971 €	178.971 €	178.971 €	178.971 €			

**Mittel für diese Maßnahmen stehen im Haushalt bereits zur Verfügung

Verband allein erziehender Mütter und Väter

- Ortsverband Aachen e. V. -

VAMV OV – Vaalserstr.108 – 52074 Aachen



45/100
+ 45/100

Aachen, den 17. Juni 2019

Sehr geehrter Herr Brötz,

der Verband allein erziehender Mütter und Väter OV Aachen e.V. (VAMV), ist seit über 40 Jahren in der Stadt die Anlaufstelle für getrennt lebende Eltern und hat im Laufe der Jahre seinen Tätigkeitsbereich stetig erweitert und seine Angebote professionalisiert.

Jede **fünfte Familie** in Deutschland ist eine Einelternfamilie. Rund 2,4 Millionen Kinder (jedes 5. Kind) unter 18 Jahren leben bei einem allein erziehenden Elternteil, der Trend ist weiter steigend.

Laut dem Sozialplaner Dr. Otto, gibt es alleine in Aachen über 5000 (24,6 %) Alleinerziehenden-Haushalte mit minderjährigen Kindern. Der Bedarf nach ressourcenorientierter Unterstützung/Beratung nach Trennung/Scheidung ist in den letzten Jahren deutlich angestiegen, denn die neue Lebenssituation wirft nicht zuletzt aufgrund zunehmender Gesetzesänderungen viele Fragen auf.

Zum Beispiel:

- Umgangsgestaltung
- Sorgevereinbarungen
- Existenzsicherung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Besonders die seelischen und psychischen Problematiken, wie Ängste, Isolation, Überlastung, Depressionen, Erziehungsschwierigkeiten nehmen deutlich zu.

Diese Themen und andere werden in **persönlichen Gesprächen** hier in der Beratungsstelle erörtert. Insbesondere die Themen „Verbesserung der Kommunikationskultur auf Elternebene“ und Umgangsvereinbarungen (zunehmend Fragen zum Wechselmodell), sind Schwerpunkte in unserer Beratungsstelle.

Die Anfragen von getrennt lebenden Vätern nach Beratung, aber auch nach Vernetzung, sind in den letzten Jahren auf knapp 30 % gestiegen.

Durch die immer komplexeren Fälle nehmen die Beratungszeiten deutlich zu. Auch der Wunsch nach telefonischer Beratung ist massiv gestiegen (siehe Statistik).

VAMV OV Aachen e.V.
Tel.: 0241/870017
Fax: 0241/870060

e-Mail: info@VAMV-aachen.de
Homepage : www.VAMV-aachen.de
Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband

Verband allein erziehender Mütter und Väter

- Ortsverband Aachen e. V. -



VAMV OV – Vaalserstr.108 – 52074 Aachen

Hier ein kurzer Überblick über das hohe Pensum vielfältiger Aufgaben, die unser Verband **zusätzlich** zur Beratung mit nur einer hauptamtlichen Beratungskraft (30 Std. /Woche) leistet:

1. Familienmediation / ElternCoach
2. „Kinder im Blick“® Kurs
3. Sonntagsfrühstück
4. Gesprächstreffen
5. Informationsveranstaltungen zu unterschiedlichen Themen

Zu 1.

Durch die Weiterqualifizierung der Beratungskraft können wir seit 2018 getrennt lebenden Eltern zusätzlich kostenlose **Familienmediation** anbieten, um so den Weg zu eigenen Lösungen bezgl. Sorgevereinbarungen und anderen wichtigen Themen zu ebnen, die sich an den Bedürfnissen ihrer Kinder orientieren. Zusätzlich hat sich die Hauptamtliche in diesem Jahr noch als **ElternCoach** qualifiziert.

Zu 2.

Der VAMV hat den „**Kinder im Blick**“® Kurs hier in Aachen vor einigen Jahren etabliert und bietet ihn in Kooperation mit der Familienberatungsstelle der Caritas an.

Zu 3. Und 4.

Im Rahmen von **Hilfe zur Selbsthilfe** bietet der VAMV schon seit vielen Jahren **Gesprächstreffen/Sonntagsfrühstücke** an. Mindestens 50 % der Klienten aus den Beratungen nehmen das Angebot wahr. Somit konnte auch nach Beendigung der persönlichen Beratung bzw. anstatt weiterer Beratungstermine **nachhaltig** Unterstützung gewährleistet werden. Die Gesprächstreffen werden von der hauptamtlichen Beratungskraft organisiert und moderiert, so dass die Teilnehmerinnen / Teilnehmer einen leichteren Zugang finden. So werden Schwellenängste vermieden. Viele Klienten besuchen die Treffen /Sonntagsfrühstücke über Monate hinweg, so dass langfristige Bindungen zwischen den Müttern / Vätern und deren Kinder entstehen, die sich positiv auf die Entwicklung und die soziale Teilhabe auswirken.

Durch die **Gehstruktur** unseres Verbandes haben wir über die Jahre **viele Kooperations- und Netzwerkpartner** gefunden, die gerne auf das vielfältige Angebot des VAMV zurückgreifen. Nur um einige Beispiele zu nennen:

- In dem Familienzentrum Albert-Maas-Straße bieten wir seit einigen Jahren ein regelmäßiges **Sonntagsfrühstück** an, das in gemütlicher Atmosphäre zusammen mit den Kindern stattfindet.
- Im Familienzentrum St. Elisabeth /Passstraße finden einmal im Monat **Gesprächstreffen** mit Müttern von kleinen Kindern, sowie ein **regelmäßiger Austausch** von getrennt lebenden Müttern und Vätern statt. Durch die Kooperation mit dem Familienzentrum können wir deren Räumlichkeiten nutzen, sowie Kinderbetreuung anbieten.
- Des Weiteren kooperieren wir mit der Caritas. Einmal im Monat bieten wir dort ein Gesprächstreffen für getrennt lebende Eltern an, die meist Kinder im pubertären Alter haben.

Verband allein erziehender Mütter und Väter

- Ortsverband Aachen e. V. -



VAMV OV – Vaalserstr.108 – 52074 Aachen

Neben dem Jugendamt und den Sozialraumteams ist der VAMV auch sonst sehr gut in Aachen vernetzt; hier einige Beispiele von Kooperationspartnern/Netzwerkpartnern:

- Mitglied im KIM-Netzwerk „Kommunale Präventionsketten“, Frau Tiltmann, Frau Wittmann
- Mitglied im Netzwerk „Frühe Hilfen“, Frau Roeb-Flemming
- Kooperationen mit folgenden Familienzentren:
 - Albert-Maas-Straße, Frau Kuckelkorn
 - St. Elisabeth, Frau Winterscheidt
 - Passstraße, Herr Schuhmann
 - „Bunte Erde“, Frau Öztürk - Cuhadar
 - „Am Tierpark“, Frau Neff, Frau Crumbach
 - Wiesenthal, Frau Crassmüller
 - Schatzinsel, Frau Kogel
- Schulen:
 - Grundschule Passstraße, Frau Schmithüsen
 - Aretzschule, Herr Pohl
- Arbeit:
 - Jobcenter der StädteRegion, Zusammenarbeit mit den Fallmanagern, BCA Frau Peters
 - Bundesarbeitsagentur, BCA Frau Andrea Hilger

Mit den Netzwerk-/Kooperationspartnern werden regelmäßige **Infoveranstaltungen für Alleinerziehende organisiert:**

Hier einige Beispiele:

- Frau Haak-Dohmen (Teamleitung des Fachbereiches Vaterschaftsanererkennung, Unterhaltsfragen, Beistandschaften) des Jugendamtes, hat Fragen von Allein-erziehenden im Rahmen einer unserer Veranstaltung geklärt.
- Frau Hilger (BCA der Arbeitsagentur) informierte über den Wiedereinstieg von Müttern.
- Der VAMV organisierte gemeinsam mit dem Kooperationspartner Familienzentrum Albert-Maas-Straße eine Veranstaltung, in der ein Fallmanager für Alleinerziehende die neuen Änderungen von SGBII Leistungen vorstellte.
- Ein Familienrechtsanwalt aus dem Arbeitskreis Trennung und Scheidung, den der VAMV mit gegründet hat und in dem er Mitglied ist, gab eine Rechtsinformationsveranstaltung, die mit Kinderbetreuung angeboten wurde.

Aber es gibt auch alltagspraktische Veranstaltungen, die Mitglieder des Verbandes anbieten, wie:

- Kleine Fahrradreparaturen selbst durchführen,
- Wie fülle ich die Einkommenssteuererklärung richtig aus?,
- Sternwartenführung etc.

Das Ziel ist es getrennt lebende Eltern, gemeinsam mit ihren Kindern, miteinander zu vernetzen, um sich auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen. Dadurch wird das Miteinander gestärkt, was sich wiederum sehr positiv auf die Kinder und deren Entwicklung auswirkt. Dies sind ergänzende Leistungen zu unserem Beratungsangebot und sind als **präventiver Ansatz** gedacht.

Verband allein erziehender Mütter und Väter

- Ortsverband Aachen e. V. -



VAMV OV – Vaalserstr.108 – 52074 Aachen

Gründe für die Zuschusserhöhung der bestehenden Leistungsvereinbarung:

Zu Pkt. I (Aufstockung der Stundenzahl der Beratungskraft um 9 Std./Woche) Kosten 13.671 €

Da, wie oben beschrieben, die Zahl der Trennungen weiter steigt (siehe auch Zahlen der Bertelsmannstiftung, NRW Landesreport, Paritätischer Armutsbericht) nehmen dementsprechend auch die Anfragen nach Beratungen, Informationen, Familienmediationen und Austausch mit anderen Alleinerziehenden zu. Die Anzahl an Beratungen in den ersten Monaten dieses Jahres ist schon deutlich höher als im letzten Jahr (Stand Mai 2019: 115 durchgeführter Beratungen).

Des Weiteren werden kontinuierlich Anfragen nach zusätzlichen Gesprächstreffen, Informationsveranstaltungen etc. von verschiedenen Institutionen wie bspw. vom FZ Tierpark, FZ Bunte Erde, Integra u. a. an uns herangetragen. Auch in Stadtteilkonferenzen sollen wir unsere Angebote vorstellen. Gerne würden wir ergänzend in den Leberäumen, wo es laut dem Sozialplaner Dr. Otto besonders viele Alleinerziehenden-Haushalte mit Kindern gibt, wie bspw. im Preuswald (42 %), Rothe Erde (40 %) oder untere Jakobstr. (47 %) aktiv werden.

Dies kann die alleinige, hauptamtliche Beratungskraft nicht mehr mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden bewältigen. Um auch weiterhin unser breites und bewährtes Spektrum anbieten zu können, mussten wir zum 01.04.2019 aus eigenen Mitteln die Stelle der Hauptamtlichen auf 35 Std./Woche erhöhen. Dies ist nur für einen kurzen Zeitraum finanzierbar.

Um den Bedarf an unserer Beratungsarbeit und die breite Palette unserer Angebote gerecht werden und **erweitern** zu können, sowie die Nachhaltigkeit zu sichern und in den neuen Leberäumen initiieren zu können, ist es notwendig die Stelle der Beratungskraft/ Geschäftsführung im Jahre 2020 auf 39 Std./Woche zu erhöhen.

Zu Punkt II (Schaffung einer Stelle als Verwaltungskraft 19,5 Std./Woche) Kosten 19.571 €

Wir brauchen eine festangestellte Verwaltungskraft mit einem Stundenumfang von 19,5 Std./Woche zur Entlastung der Hauptamtlichen, um die zunehmende Verwaltungsarbeit wie Datenschutz, Pflege der Homepage, Präsenz bei Facebook – um nur einige Beispiele zu nennen – sowie die administrativen Aufgaben, die eine Beratungsstelle mit sich bringt, leisten zu können. Desweiteren benötigen wir die Stelle um die **Beratungsstelle kontinuierlicher zu besetzen** (wurde bisher von einer AGH Stelle teilweise geleistet, die aber zum 01.04.2019 endete), um Telefonate anzunehmen und Termine zu vergeben, auch dann wenn die Hauptamtliche durch Krankheit, Urlaub oder auswärtige Termine nicht präsent ist.

Zu Punkt III (Steigerung der Sachkosten)

Bedingt durch die Gehstrukturen erhöhen sich die Fahrtkosten/Parkgebühren sowie die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit. Aber auch durch die massive Zunahme von telefonischen Beratungen sind die Telefonkosten gestiegen.

Wir sehen uns mit unseren Angeboten als freier Träger als wichtige Ergänzung zum Jugendamt an.

**Verband allein erziehender
Mütter und Väter**
- Ortsverband Aachen e. V. -



VAMV OV – Vaalserstr.108 – 52074 Aachen

Der Verband allein erziehender Mütter und Väter (VAMV) Ortsverband Aachen e. V. stellt für das Haushaltsjahr 2020 den Antrag auf:

Erhöhung der bestehenden Leistungsvereinbarung um 36.976 Euro, um die steigenden Sachkosten sowie den steigenden Bedarf an Personalkosten decken zu können:

- | | | |
|------|--|----------|
| I. | Aufstockung der Stundenzahl der Beratungskraft um 9 Std/pro Woche | 13.671 € |
| II. | Schaffung einer Stelle als Verwaltungskraft mit einem Stundenumfang von 19,5 Std/Woche | 19.571 € |
| III. | Steigerung der Sachkosten von | 3.734 € |

Die genaue Berechnung entnehmen Sie bitte der beigefügten Kostenkalkulation.

Wir hoffen auf eine positive Resonanz.

Für Nachfragen stehen wir Ihnen als Vorstand und Frau Birgitt Seifarth als Geschäftsführerin/ Beratungskraft gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Heike Limperz-Eismar
Vorstandssprecherin

Susan Schymura
Vorstandssprecherin

**Verband alleinerziehender
Mütter und Väter
Ortsverband Aachen**

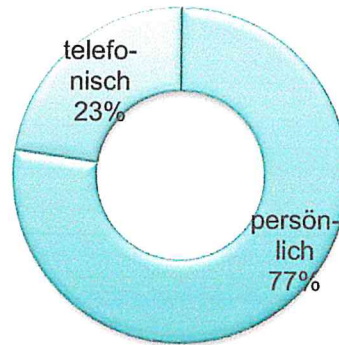
Vaalser Straße 108 • 52074 Aachen
Tel. 02 41 / 87 00 17 • Fax 87 00 60

Kostenkalkulation VAMV OV Aachen e.V.	Für 2020
Ausgaben	
Personalkosten	
Pädagogin TVöD E 11Stufe 6 39 Std/pro Woche (bisher 30 Std/pro Woche)	67.103,10
Bürokauffrau mit Qualifizierung/Erfahrung 19,5 Std /Woche	19.517,16
BGW/BAD Beiträge	4.000
Sachkosten	
Raumkosten	5.500
Beiträge/ Versicherungen/ Rechtsberatungskosten	2.800
Porto/Telefon/Webseite	4.000
Honorare	1.500
Öffentlichkeitsarbeit	2.300
Reisekosten/Seminargebühren	2.000
Verwaltungskosten, Geschäftsausstattung, Sonstige Aufwendungen	2.500
Gesamt	111.220,26€
Einnahmen	
Zuschuss Stadt Aachen	66.744,00
Mitgliedsbeiträge	5.500
Spenden/Honorare	2.000
Gesamt	74.244,00€
Zusätzlichen Finanzierungsbedarf	36.976,26€

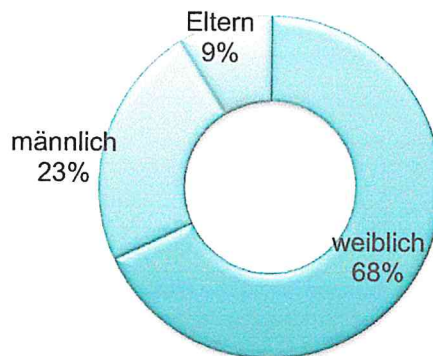
VAMV Statistik 2018

Beratungen insgesamt: 225

Persönlich: 174
 telefonisch: 51

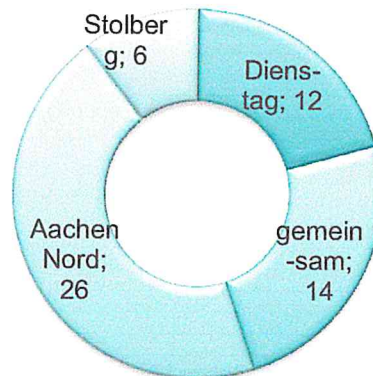


Weiblich: 153
 Männlich: 52
 Eltern: 20



Gesprächstreffen: insgesamt 58 Stunden

Dienstags: 12
 gemischt: 14
 AC Nord: 26
 Stolberg: 6



Sonntagsfrühstücke: 147 Teilnehmende insgesamt

Mütter: 70
 Väter: 17
 Kinder: 60

